

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer**

**zum Ende der Ausstellung „Artlantis“
mit Vorstellung des Kataloges von Walter Wanninger
am 17. April 2017 auf Schloss Neuburg a.Inn/Landkreisgalerie**



-Es gilt das gesprochene Wort-

Anrede

Eine der erfolgreichsten und besucherstärksten Ausstellungen der letzten Jahre – nicht mehr und nicht weniger war „Artlantis“, die Werkschau von Walter Wanninger in der Landkreis-Galerie.

Erfolgreich warum? Weil hier ein Ausnahmekünstler sein Schaffen zeigte, der sich seit Jahrzehnten in die Herzen seines Publikums malt, schnitzt und schweißt. Weil bei Walter Wanninger ein Überzeugungstäter am Werk ist, der mitreißt. Ein Künstler alter Schule, der uns mit seinem Schaffen immer wieder neu überrascht – und dabei für die Vielfalt und den Reichtum des Kulturlandkreises Passau steht wie kaum ein Zweiter: Das ist Walter Wanninger.

Sein künstlerisches Gesamtwerk mit einer umfassenden Ausstellung in der Landkreis-Galerie zu würdigen, war daher eine Herzenssache für alle, die im Passauer Land für Kulturarbeit Verantwortung tragen.

Das Ziel, unsere Landkreis-Galerie noch mehr zu einem kulturellen Treffpunkt und zu einem Spiegel des künstlerischen Schaffens in unserer Region zu machen, ist mit der Werkschau von Walter Wanninger in jedem Fall erreicht. Und der Katalog zur Ausstellung wird diesen Erfolg nachhaltig verfestigen.

Anrede

Die erfolgreichste Ausstellung der letzten Jahre – es gibt dafür noch einen zweiten Grund: Der Erfolg der Ausstellung hat auch mit dem Strukturwandel zu tun, den unser neuer Kulturamtsleiter Christian Eberle gerade für die Landkreis-Galerie eingeleitet hat.

Der Verzicht auf Eintrittsgelder ist dabei ein wesentlicher Teil.

Aber auch die Botschaft, dass wir künftig Kultur noch breiter aufstellen und dass wir noch mehr Menschen erreichen wollen, ist angekommen.

Darum möchte ich heute in zweifacher Hinsicht danken:

Dem Künstler Walter Wanninger, der mit seinem Schaffen uns alle in seinen Bann zieht. Und unserem Kulturreferenten Christian Eberle, der die Möglichkeiten schafft, dass wir alle diese Faszination auch erleben können.

Abschließend möchte ich noch auf eine kleine Begebenheit eingehen, die aber zeigt, wie diese Ausstellung wirkt:

Als vor zwei Wochen hier auf der Neuburg der Wirtschaftspreis „Opal“ vergeben wurde, war der Siemens-Vorstandsvorsitzende Jo Käser der Festredner. Beim Rundgang durch die Ausstellung hat er sich spontan für ein Objekt entschieden und es vom Fleck weg gekauft.

Alle die dabei waren, hatten gemerkt, dass er das mit Freude und Überzeugung tat. Das war auch der Beweis, dass hier auf der Neuburg, in der Landkreis-Galerie das Gesamtpaket stimmt:

Ein guter Ort, um Kunst zu erleben – und auch ein guter Ort, um für Kunst Geld auszugeben.

Und wie sagte einmal der Künstler Leopold Hafner aus Aicha vorm Wald:

„Alle Kunst ist Abbild dessen, was die Seele des Menschen erfüllt!“